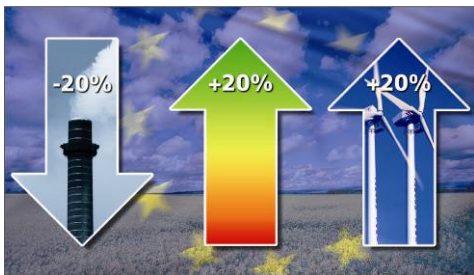


## EU gibt ab 2013 neue Mindesteffizienzwerte für Ventilatoren vor

Im Gegensatz zur 100-Watt-Glühbirne erfüllen Elektror-Ventilatoren schon heute die strengen Anforderungen der ErP-Richtlinie

Ostfildern,

Im Rahmen des Kyoto-Protokolls hat sich die Europäische Union auf ein Richtlinien- und Zielpaket für Klimaschutz und Energie geeinigt, welches ambitionierte Zielvorgaben enthält (häufig als „20-20-20-Ziele“ bezeichnet).



Demnach sollen in der EU bis 2020 die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 20% reduziert und die Energieeffizienz um 20% erhöht werden. Zusätzlich soll der Gesamtanteil der erneuerbaren Energien auf 20% steigen.

Um diese Zielvorgaben zu erreichen, wurde 2005 die EuP-Richtlinie (Energy-using Products Directive 2005/32/EG) verabschiedet, die 2009 in ErP-Richtlinie (Energy-related Products Directive 2009/125/EG) umbenannt wurde – in Deutschland auch bekannt als Ökodesign-Richtlinie. Mittels verbindlicher Mindestanforderungen legt die Richtlinie die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte fest, deren Einhaltung mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen werden muss.

Prominentes Beispiel hierfür ist die 100-Watt-Glühbirne, die seit einiger Zeit vom Markt verschwunden ist – ebenfalls eine Maßnahme aus der ErP-Richtlinie.

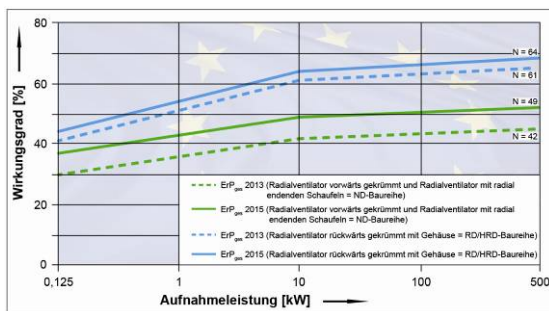
Die konkreten Vorgaben für die Umsetzung der Richtlinie im Bereich der Ventilatoren sind in der ErP-Durchführungsverordnung 327/2011 der EU definiert. Sie gibt Mindestwirkungsgrade für Ventilatoren mit einer elektrischen Eingangsleistung von 125 W bis 500 kW vor und sorgt damit für die Verbannung von Energiefressern aus dem Produktprogramm aller Ventilatorenhersteller ab dem 1. Januar 2013.

Im Unterschied zu der im Juni 2011 in Kraft getretenen Norm IEC 60034-30-2008, die lediglich Mindestwirkungsgrade für Motoren (IE2 / IE3) vorschreibt, wird bei der ErP-Richtlinie das komplette betriebsfertige System „Ventilator“ betrachtet. Hierbei spielt es keine Rolle, ob der Ventilator als Einzelgerät eingesetzt oder als Komponente in einer Anlage betrieben wird.



Ab dem 1. Januar 2015 werden die Anforderungen an die Wirkungsgrade gegenüber 2013 nochmals verschärft.

14.06.2012 • Seite 2 von 3



Bis auf wenige Ausnahmen fallen auch die Ventilatoren des in Ostfildern ansässigen Ventilatorenherstellers Elektror airsystems gmbh unter die ErP-Richtlinie. Lediglich spezielle Geräte wie

bspw. explosionsgeschützte ATEX-Ventilatoren, Förderventilatoren oder die neuen, extrem hochdrehenden Gebläse der „BOOSTED“-Reihe sind davon nicht betroffen.

Die Kunden des Ventilatorenspezialisten können jedoch unbesorgt sein. Durch fortlaufende Optimierungen und Energieeffizienz-Maßnahmen erfüllt bereits heute ein Großteil der Elektror-Gebläse die Anforderungen der ErP-Richtlinie – viele Geräte, darunter alle großvolumigen Stahlventilatoren, übertreffen diese sogar bei weitem. Ein sehr geringer Anteil von Geräten wird die ehrgeizigen Mindestanforderungen nicht erfüllen, doch auch hier bietet Elektror jedem seiner Kunden eine effizientere Alternative und unterstützt mit Rat und Tat bei der Umstellung.

„Energieeffizienz war und ist auch für uns das Thema der Stunde“, so Geschäftsführer Ulrich W. Kreher: „Getreu dem Motto „Go BLUE save energy“ lassen wir Energiesparmaßnahmen in sämtliche Aspekte unserer täglichen Arbeit einfließen - angefangen bei unseren Produkten bis hin zur energieeffizienten Gestaltung von Produktions- und Verwaltungsstätten. Die ErP-Richtlinie der EU leistet einen wertvollen Beitrag dazu, die Vermeidung von Energieverschwendung an wichtigen Stellen durchzusetzen.“

Diese Richtlinie wirft für Ventilatorenhersteller, aber auch Anlagenbauer und Anlagenbetreiber wieder zahlreiche Fragen auf. Für Elektror hat es oberste Priorität, seine Kunden und Interessenten rechtzeitig und vor allem umfassend und möglichst detailliert über die anstehenden gesetzlichen Änderungen aufzuklären. Zu diesem Zweck stellt der Ventilatorenhersteller die allgemeinen Informationen zur ErP-Richtlinie sowie die Antworten auf die wichtigsten Elektror-spezifischen Fragen kompakt und verständlich auf seiner Webseite [www.elektor.de](http://www.elektor.de) zur Verfügung – zusätzlich können die Informationen in Form einer gedruckten Broschüre auch direkt beim Unternehmen angefordert werden.

Persönliche Beratung und Hilfestellung durch den Customer Support ist beim Thema ErP für Elektror genauso selbstverständlich wie bei jeder anderen Kunden- oder Interessentenanfrage auch.

„Eine unserer Kernkompetenzen ist die individuelle Beratung und das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen für unterschiedlichste Herausforderungen“, erklärt Vertriebsleiter Jan Oellers: „Und auch beim Thema ErP werden unsere Kunden wieder von dieser Stärke profitieren.“

## **Bildunterschrift:**

- 1) Die EU verfolgt ehrgeizige Ziele mit der ErP-Richtlinie
- 2) Ventilatoren werden ab 2013 energieeffizienter
- 3) Die für Elektror relevanten Mindestanforderungen aus der Verordnung 327/2011

## **Bildautor:**

- 1) Elektror airsystems gmbh
- 2) istockphoto
- 3) Elektror airsystems gmbh

## **Über die Elektror airsystems gmbh**

Elektror ist einer der international führenden Hersteller auf dem Gebiet der Radialventilatoren, Axialventilatoren und Seitenkanalverdichter. Die verwendeten Werkstoffe Aluminiumguss, Stahl und Edelstahl sowie der sehr breite Leistungsbereich ermöglichen den Einsatz von Elektror-Produkten in zahlreichen industriellen lufttechnischen Prozessen. Kundenindividuelle Lösungen und kompetente Beratung stellen hierbei eine der Kernkompetenzen von Elektror dar.

Das Unternehmen verbindet Produktinnovationen, Produktqualität und kundenorientierte Dienstleistungen zukunftsweisend miteinander, und die Unternehmensphilosophie ist durch eine außergewöhnlich starke Kundenorientierung geprägt.

Elektror beschäftigt heute im Stammhaus in Ostfildern (Landkreis Esslingen), an zahlreichen internationalen Vertriebsstandorten sowie an den Produktionsstandorten Waghäusel (D) und Zabrze (PL) rund 230 Mitarbeiter.

Am Stammsitz Ostfildern sind die Geschäftsleitung sowie die Bereiche Vertrieb, Technik & Konstruktion, Forschung & Entwicklung, Einkauf, Verwaltung, Marketing sowie die Leitung des Qualitäts- und Umweltmanagements angesiedelt.

Aufgrund der umfassenden Einsatzmöglichkeiten von Luft ist Elektror in nahezu allen Branchen der Industrie und des verarbeitenden Gewerbes vertreten. Schwerpunkte der Tätigkeit liegen in folgenden Branchen: Absaugungs-, Trocknungstechnik, Nahrungs-/Genussmittelindustrie, Kälte-/Klima-/Wärme- und Wassertechnik, Umwelttechnik, Fördertechnik, Textilindustrie, Verpackungstechnik und Druckindustrie.

Durch die exakt aufeinander abgestimmten Prozesse ist Elektror in der Lage, alle Standardprodukte innerhalb von 5 Tagen nach Auftragseingang auszuliefern. Kundenspezifische Ausprägungen werden innerhalb von 15 Tagen geliefert. Damit setzt Elektror Maßstäbe innerhalb seiner Branche.

Weitere Informationen unter [www.elektor.de](http://www.elektor.de) oder bei Marc Pfaumann - [marc.pfaumann@elektor.de](mailto:marc.pfaumann@elektor.de) - 0711 31973-120